Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **21 (1979)**

Heft 2: **Mütter von behinderten Kinder**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Durch die abendschule hat sich das gut eingespielt, dass sich auch der Werner viel um Myriam kümmert. Er hat eine sehr herzliche beziehung zu ihr. Aber wenn ich auch daheim bin, dann ist es doch die frau die zuständig ist – so ganz die alte rolle; dann macht er einfach selbstverständlich feierabend. Das mag mich manchmal schon. Wobei er schafft natürlich auch ganztags.
Sonst haben wir uns einfach die sachen danach aufgeteilt, was wer besser kann. Er macht vor allem die geldsachen, versicherungen. Nach aussen, mit den ärzten, therapien, schule und so, das mach vor allem ich. Ich habe es da schon einfacher als zum beispiel eine freundin von mir. Mich können sie weniger wegschieben, schon dadurch, dass ich mich selber auch auskenne in solchen institutionen und jetzt natürlich durch die ausbildung. Ich komme mir manchmal fast überprivilegiert vor. Aber ich muss auch viel kämpfen und es freut mich, dass ich das kann. Ich habe das lange nicht gewusst."

Anne Hermanns, Gasometerstrasse 36, 8005 Zürich

Bücher

Fachliteratur:

Blankenagel A., *"Hilfe für sehgeschädigte Kinder"*

Egg M., *"Behinderte Kinder erziehen"*

Furth H., *"Lernen ohne Sprache"*

Werner G., *"Das behinderte Kind"*

Bach H., *"Sexuelle Erziehung bei Geistigbehinderten"*

Brown Ch., *"Mein linker Fuss"*

Herzka H.S., *"Das Kind im geistigen Klima"*

Ross A.O., *"Das Sonderkind/Problemkinder in ihrer Umgebung"*

Sagi A./Levinson, *"Das geistig behinderte Kind"*

Levinson/Sagi A., *"Das körperbehinderte Kind"*

Belletristik:

Eggli Ursula, *"Herz im Korsett"*

Hunt Nigel, *"Die Welt des Nigel Hunt"*, Tagebuch eines mongoloiden Jungen

Kobbe Ursula, *"Die Brücke ohne Geländer"* Tagebuch einer Heilpädagogin

Storz Claudia, *"Jessica mit Konstruktionsfehlern"*

Vries-Kruyt T., *"Jan – Lebensgeschichte eines mongoloiden Kindes"*

Für Kinder:

Bolliger Max, *"Kinder wie Du"* SJW-Heft Nr. 1435

Bolliger Max, *"Claudia – Ein Kind wie Du"* SJW-Heft 1972